



# Leitbild der Gemeinde Wauwil

[www.wauwil.ch](http://www.wauwil.ch)



Energiestadt  
Wauwil



Pfahlbausiedlung  
Wauwil



UNICEF: Kinder-  
freundliche Gemeinde

SURSEE-MITTELLAND  
**LUZERN**   
**ITICEBVE**  
WIRTSCHAFTSREGION MIT LEBENSQUALITÄT



Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde.

Albert Schweitzer

## Geschätzte Bevölkerung von Wauwil

Im Jahr 2000 hat sich die Gemeinde Wauwil erstmals mit dem Thema «Leitbild» auseinandergesetzt. Ausgangspunkt für diesen mehrstufigen Prozess war die **Bevölkerungsbefragung vom Oktober 2000**, die von 36 Prozent der Stimmberechtigten ausgefüllt und zurückgeschickt wurde. Dank der hohen Rücklaufquote bildeten die Befragungsergebnisse eine repräsentative Grundlage. In mehreren Klausursitzungen hat der Gemeinderat damals einen Leitbildentwurf erarbeitet, welcher Anfang Februar 2001 der Bevölkerung zur **Vernehmlassung** vorgelegt wurde. Die Rückmeldungen wurden an einer gemeinsamen Sitzung mit den Ortsparteipräsidenten diskutiert und anschliessend durch den Gemeinderat verarbeitet. Im Mai 2001 konnte dann die definitive Fassung des ersten Leitbildes der Gemeinde Wauwil präsentiert werden.

Jedes Leitbild muss **periodisch hinterfragt** und an neue Gegebenheiten angepasst werden. Jeweils am Anfang einer neuen Legislaturperiode überprüft der Gemeinderat die im Leitbild festgehaltenen Leitsätze und Massnahmen. Nach den Aktualisierungen in den Jahren 2004 und 2008 hat sich der Gemeinderat im 2013 erneut intensiv mit dem Leitbild auseinandergesetzt und dieses punktuell modifiziert.

Nachfolgend präsentieren wir Ihnen die neue Fassung, welche die **Vorstellungen über die Entwicklung unserer Gemeinde** in den nächsten 10 Jahren darlegt. Gleichzeitig wird ansatzweise aufgezeigt, wie diese Vorstellungen verwirklicht werden können. Dadurch verfügt der Gemeinderat über **Handlungsrichtlinien und Entscheidungsgrundlagen**, die ihm erlauben, seine Führungsverantwortung aktiv wahrzunehmen und zukunftsorientiert zu agieren.

Mit dem vorliegenden Leitbild sollen nicht nur Vorstellungen entwickelt, sondern diese sollen der Bevölkerung in verständlicher und nachvollziehbarer Form dargelegt werden. Der dadurch vorhandene gemeinsame Nenner wird die Erreichung der angestrebten Ziele erleichtern. Für die Unterstützung bei der Umsetzung des Leitbildes danken wir der Bevölkerung ganz herzlich.

Wauwil, im März 2013  
**Gemeinderat Wauwil**

# Inhaltsverzeichnis

◆ Leitsätze .....	5 - 6
◆ Wohnen und Gemeinschaft .....	7
◆ Umwelt und Sicherheit .....	8
◆ Freizeit und Kultur.....	9
◆ Bildung .....	10
◆ Arbeit und Wirtschaft .....	11
◆ Mobilität und Verkehr.....	12
◆ Finanzen.....	13
◆ Allgemeine Entwicklung und Partnerschaft mit Nachbargemeinden .....	14
◆ Behörden, Verwaltung und Zusammenarbeit.....	15

# Leitsätze

- ◆ Eine ausgewogene **Bevölkerungsstruktur**, bei der alle Bevölkerungsgruppen dank Offenheit und Toleranz miteinander verbunden sind, ist die Basis für eine gesunde und lebendige **Dorfgemeinschaft**. Die Identifikation der Bevölkerung mit dem Dorf ist wichtig.
- ◆ Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen im Dorf und die Möglichkeit, sich im Dorf zu treffen, tragen wesentlich zu einer hohen **Wohnqualität** bei.
- ◆ Die Gesundheit der Bevölkerung wird gefördert.
- ◆ Die Bevölkerung kann den **Lebensabend** in vertrauter Umgebung verbringen.
- ◆ **Kinder und Jugendliche** verfügen über gute Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung.
- ◆ Ein sauberes, gepflegtes **Erscheinungsbild** des Dorfes und der respektvolle **Umgang** mit Sachwerten und der Natur haben einen hohen Stellenwert.
- ◆ Das «Wauwilermoos» und der «Santenberg» sind als wertvolle **Lebensräume** für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten.
- ◆ Zur Schonung unserer Umwelt ist die **Gewinnung erneuerbarer Energien** wichtig.
- ◆ Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde **wohl und sicher**.
- ◆ Die **Infrastruktur** für sportliche und kulturelle Aktivitäten ist auf einem aktuellen Stand zu halten, damit das vielfältige Angebot und das aktive **Vereins- und Dorfleben** erhalten bleiben.
- ◆ Die reizvolle Landschaft wird von der Bevölkerung noch vermehrt als **Naherholungsgebiet** wahrgenommen.
- ◆ Die Bevölkerung wird an die interessante **Geschichte unseres Dorfes** aus der näheren und weiteren Vergangenheit erinnert.
- ◆ Die Erhaltung des vollständigen **Volksschulangebotes** und der dazu erforderlichen **Infrastruktur** ist für die weitere Entwicklung der Gemeinde von zentraler Bedeutung.

## Leitsätze (Fortsetzung)

- ◆ Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen stellen eine hohe **Unterrichtsqualität** sicher. Sie werden in diesem Bestreben durch Eltern, Kinder und Jugendliche sowie durch die Öffentlichkeit unterstützt.
- ◆ Ein leistungsfähiges **Gewerbe** stärkt das Dorf. Dank guten Rahmenbedingungen kann sich dieses weiterentwickeln und das **breite Angebot** bleibt erhalten.
- ◆ Die Schaffung weiterer qualifizierter **Arbeitsplätze** im Gewerbe- und Dienstleistungsbe- reich wird angestrebt.
- ◆ Das Dorfzentrum wird auf das **Glasi- und Weiermatt-Areal** ausgedehnt.
- ◆ Attraktive Verbindungen mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** sowie die qualitativ gute Erschliessung für den **Privatverkehr** werden auch in Zukunft sichergestellt.
- ◆ Die Kantonsstrasse wird durch entsprechende **Gestaltung** als verbindendes Element im Ortsbild verankert.
- ◆ Der **SBB-Niveauübergang** soll durch eine Unterführung ersetzt werden.
- ◆ Die finanzielle Lage der Gemeinde muss weiter gestärkt werden, damit der **Handlungs- spielraum** für die Zukunft geschaffen bzw. erhalten werden kann.
- ◆ Durch ein kontinuierliches **qualitatives Wachstum** wird die Gemeinde gestärkt.
- ◆ Aus strategischen Überlegungen sind **Allianzen mit Nachbargemeinden** ein Thema.
- ◆ Für Gespräche im Hinblick auf die **Vereinigung** mit der Gemeinde Egolzwil sind wir offen.
- ◆ Die Ausrichtung zur Region Sursee ist von zentraler Bedeutung.
- ◆ Durch aktive und offene **Kommunikation** wird die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gefördert. Diese ist durch gegenseitiges Vertrauen, Freundlichkeit, Respekt und Wert- schätzung geprägt.
- ◆ Bei all unseren Handlungen stehen das **Wohl und die Zukunft der Gemeinde** und der gesamten Bevölkerung im Vordergrund.

# Wohnen und Gemeinschaft

## Leitsätze

- ◆ Eine ausgewogene **Bevölkerungsstruktur**, bei der alle Bevölkerungsgruppen dank Offenheit und Toleranz miteinander verbunden sind, ist die Basis für eine gesunde und lebendige **Dorfgemeinschaft**. Die Identifikation der Bevölkerung mit dem Dorf ist wichtig.
- ◆ Das Angebot an Produkten und Dienstleistungen im Dorf und die Möglichkeit, sich im Dorf zu treffen, tragen wesentlich zu einer hohen **Wohnqualität** bei.
- ◆ Die Gesundheit der Bevölkerung wird gefördert.
- ◆ Die Bevölkerung kann den **Lebensabend** in vertrauter Umgebung verbringen.
- ◆ **Kinder und Jugendliche** verfügen über gute Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung.

## Massnahmen

- Wauwil am Santenberg wird als bevorzugte Wohnlage durch gezielte Aktivitäten weiter bekannt gemacht (z.B. durch Medienpräsenz; gezielte Mund zu Mund-Werbung durch die Bevölkerung, Events).
- Das Einkaufs- und Dienstleistungsangebot wird erhalten und ausgebaut (z.B. Koordinationsfunktion). Das Dorfzentrum wird als Ort der Begegnung gepflegt und weiter gefördert.
- Die Integration der Neuzuzüger und der fremdländischen Bevölkerung wird unterstützt (z.B. Neuzuzügerapéro, Sprachkurse für Erwachsene; Integrationsverein, Einbürgerung von Personen, welche die Voraussetzungen erfüllen). Die Vereine werden ermuntert, den Integrationsgedanken noch aktiver zu leben.
- Die Anliegen aller Altersgruppen werden berücksichtigt (z.B. Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen, Betreuungsangebote für Jung und Alt prüfen).
- Das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» soll erhalten bleiben. Die Partizipation der Kinder und Jugendlichen ist wichtig (Jugendparlament, Schülerrat, Jugendkommission).
- Kinder und Jugendliche sollen altersgerechte Informationen erhalten.

# Umwelt und Sicherheit

## Leitsätze

- ◆ Ein sauberes, gepflegtes **Erscheinungsbild** des Dorfes und der respektvolle **Umgang** mit Sachwerten und der Natur haben einen hohen Stellenwert.
- ◆ Das «Wauwilermoos» und der «Santenberg» sind als wertvolle **Lebensräume** für Menschen, Tiere und Pflanzen zu erhalten.
- ◆ Zur Schonung unserer Umwelt ist die **Gewinnung erneuerbarer Energien** wichtig.
- ◆ Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde **wohl und sicher**.

## Massnahmen

- Die öffentlichen Anlagen der Gemeinde sowie Gemeindeliegenschaften werden unter Einbezug der Benutzer vorbildlich gepflegt und unterhalten (z.B. Sport-, Freizeit- und Schulanlagen sowie S-Bahn-Haltestelle).
- An den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und mit Sachwerten wird durch periodische Aufrufe erinnert (z.B. Information durch Natur- und Umweltkommission).
- Die Nutzung von Alternativenergien wird nach Möglichkeit unterstützt.
- Das Energiestadt-Label soll erhalten bleiben.
- Die Sicherheit für Fussgänger und Fahrzeuge wird wo nötig und sinnvoll weiter verbessert (z.B. Verkehrsberuhigung auf Hauptverkehrsachse prüfen; Beleuchtung von Plätzen und Quartieren periodisch überprüfen und gemeinsam mit den Anwohnern nach Lösungen suchen).
- Neue Beleuchtungsanlagen sollen in Bezug auf Energieeffizienz dem neusten Stand der Technik entsprechen.



# Freizeit und Kultur

## Leitsätze

- ◆ Die **Infrastruktur** für sportliche und kulturelle Aktivitäten ist auf einem aktuellen Stand zu halten, damit das vielfältige Angebot und das aktive **Vereins- und Dorfleben** erhalten bleiben.
- ◆ Die reizvolle Landschaft wird von der Bevölkerung noch vermehrt als **Naherholungsgebiet** wahrgenommen.
- ◆ Die Bevölkerung wird an die interessante **Geschichte unseres Dorfes** aus der näheren und weiteren Vergangenheit erinnert.

## Massnahmen

- Die vorhandene Infrastruktur wird erhalten und einer noch breiteren Nutzung zugeführt (z.B. Sportplatz durch vermehrte Freizeitaktivitäten attraktiver machen; auch Anlässe mit regionaler Ausstrahlung im Zentrum Linde fördern).
- Die Aktivitäten auf Vereins- oder Privatbasis werden noch vermehrt gefördert und dadurch deren kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung unterstrichen.
- Die Naherholungsmöglichkeiten werden noch besser bekannt gemacht (z.B. Internet).
- Die Bedeutung des Wauwilermooses und des Santenbergs als Oasen der Erholung wird durch konkrete Aktivitäten noch vermehrt in Erinnerung gerufen.
- Die Schaffung historischer Informationsangebote wird weiterverfolgt (z.B. Vision «Wauwilermoos-Museum», Archäologischer Lernpfad / Pfahlbausiedlung, Aufarbeitung altes Filmmaterial über Wauwil, Konzept Dorfmuseum erstellen, Dorfgeschichte weiterführen).

# Bildung

## Leitsätze

- ◆ Die Erhaltung des vollständigen **Volksschulangebotes** und der dazu erforderlichen **Infrastruktur** ist für die weitere Entwicklung der Gemeinde von zentraler Bedeutung.
- ◆ Schulpflege, Schulleitung und Lehrpersonen stellen eine hohe **Unterrichtsqualität** sicher. Sie werden in diesem Bestreben durch Eltern, Kinder und Jugendliche sowie durch die Öffentlichkeit unterstützt.

## Massnahmen

- Die Schulpflege, die Schulleitung und die Lehrpersonen werden in der Umsetzung des Schulleitbildes unterstützt.
- Der «gute Geist» in und im Umfeld der Schule wird erhalten und gefördert (Werte wie Anstand und gegenseitiger Respekt mit den Schülerinnen und Schülern bewusst pflegen).
- Die aktive Kommunikation zur Bevölkerung wird weiter ausgebaut. Dadurch werden das Vertrauen und die Offenheit für Veränderungen/Neuerungen erhalten und gefördert.
- Die hohe Schul- und Ausbildungsqualität wird als Team-Leistung erbracht (ziel- und teamorientierte Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrkörper, Schulleitung, Schulpflege und Gemeinderat).
- Die Förderung der Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten wird unterstützt (z.B. Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden weiterführen).
- Die Bildungsinfrastruktur wird im erforderlichen Umfang bereitgestellt (z.B. angemessener Unterhalt/Werterhaltung; optimale Raumnutzung; Zusammenarbeit mit Egolzwil sowie weiteren Nachbargemeinden verstärken um Synergien zu nutzen).

# Arbeit und Wirtschaft

## Leitsätze

- ◆ Ein leistungsfähiges **Gewerbe** stärkt das Dorf. Dank guten Rahmenbedingungen kann sich dieses weiterentwickeln und das **breite Angebot** bleibt erhalten.
- ◆ Die Schaffung weiterer qualifizierter **Arbeitsplätze** im Gewerbe- und Dienstleistungsbereich wird angestrebt.
- ◆ Das Dorfzentrum wird auf das **Glasi- und Weiermatt-Areal** ausgedehnt.

## Massnahmen

- Wir unterstützen unsere Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe (z.B. öffentliche Aufträge zu Konkurrenzpreisen an das einheimische Gewerbe vergeben; Bevölkerung periodisch auffordern, Angebote im Dorf zu nutzen).
- Der regelmässige Kontakt zu den Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben wird gepflegt (z.B. Anliegen des Gewerbes aufnehmen und nach Möglichkeit unterstützen).
- Betriebe, welche Ausbildungsplätze anbieten, werden gefördert.
- Wir pflegen den regelmässigen Kontakt mit der kantonalen Wirtschaftsförderung.
- Die Weiterentwicklung bestehender und die Ansiedlung neuer Produktions- und / oder Dienstleistungsbetriebe wird unterstützt (z.B. Neunutzung Glasi- und Weiermatt-Areal).

# Mobilität und Verkehr

## Leitsätze

- ◆ Attraktive Verbindungen mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** sowie die qualitativ gute Erschliessung für den **Privatverkehr** werden auch in Zukunft sichergestellt.
- ◆ Die Kantonsstrasse wird durch entsprechende **Gestaltung** als verbindendes Element im Ortsbild verankert.
- ◆ Der **SBB-Niveauübergang** soll durch eine Unterführung ersetzt werden.

## Massnahmen

- Die eigene S-Bahn-Haltestelle mit Halbstundentakt mitten im Dorf wird als Standortvorteil aktiv kommuniziert.
- Die Attraktivität der S-Bahn-Haltestelle wird weiter erhöht und deren Benützung gefördert (z.B. Qualität laufend überprüfen und Optimierungsanträge an SBB stellen; Tageskarte Gemeinde weiterhin zur Verfügung stellen; Parkmöglichkeiten für Park & Ride erhalten).
- Das Strassennetz der Gemeinde wird angemessen unterhalten und wo nötig verbessert.
- Verbindungen für den Langsamverkehr werden sicher gestaltet.
- Die Sicherheit der Quartierstrassen wird periodisch überprüft (z.B. Verkehrsberuhigungsmassnahmen; Tempo 30-Zonen).
- Die Realisierung der SBB-Unterführung wird zusammen mit den SBB weiterverfolgt.

# Finanzen

## Leitsätze

- ◆ Die finanzielle Lage der Gemeinde muss weiter gestärkt werden, damit der **Handlungsspielraum** für die Zukunft geschaffen bzw. erhalten werden kann.

## Massnahmen

- Die Bevölkerung wird für die finanziellen Zusammenhänge sensibilisiert (z.B. Zusammenhang zwischen Weiterentwicklungs-Investitionen, Bevölkerungszahl, Steuereinnahmen und Infrastrukturkosten periodisch aufzeigen).
- Die anstehenden Investitionen werden nach Prioritäten geordnet (klare Trennung zwischen notwendig und wünschenswert sowie dringend und gelegentlich).
- Die Ausgaben werden nach ihrer Wirkung analysiert und wo möglich reduziert (z.B. Verursacher- und Nutzen-Prinzip konsequent anwenden; vorhandene Infrastruktur optimal auslasten).
- Neue Einnahmequellen werden erschlossen (z.B. finanzkräftige Steuerzahler dank attraktiver Wohn- und Infrastruktursituation gewinnen).
- Der Steuersatz soll weiterhin konkurrenzfähig bleiben (Positionierung im mittleren Drittel der Luzerner Gemeinden).

# Allgemeine Entwicklung und Partnerschaft mit Nachbargemeinden

## Leitsätze

- ◆ Durch ein kontinuierliches **qualitatives Wachstum** wird die Gemeinde gestärkt.
- ◆ Aus strategischen Überlegungen sind **Allianzen mit Nachbargemeinden** ein Thema.
- ◆ Für Gespräche im Hinblick auf die **Vereinigung** mit der Gemeinde Egolzwil sind wir offen.
- ◆ Die Ausrichtung zur Region Sursee ist von zentraler Bedeutung.

## Massnahmen

- Der Name «Santenberg» wird als Qualitätsbegriff positioniert (z.B. Panoramalage; aufstrebende und aktive Region).
- Die Qualitäten am Santenberg werden durch gezielte Aktivitäten überregional bekannt gemacht.
- Gespräche über strategische Allianzen werden fallweise geführt.
- Die Zugehörigkeit zum regionalen Entwicklungsträger Sursee wird weiter vermarktet.

# Behörden, Verwaltung und Zusammenarbeit

## Leitsätze

- ◆ Durch aktive und offene **Kommunikation** wird die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung gefördert. Diese ist durch gegenseitiges Vertrauen, Freundlichkeit, Respekt und Wertschätzung geprägt.
- ◆ Bei all unseren Handlungen stehen das **Wohl und die Zukunft der Gemeinde** und der gesamten Bevölkerung im Vordergrund.

## Massnahmen

- Der Informationsfluss von und zur Bevölkerung wird weiter gepflegt.
- Die Leistungen der Gemeinde werden möglichst kundenfreundlich gestaltet und erbracht (z.B. Kundenzufriedenheit periodisch erfragen).

